



Hierbei handelt es sich um eine **Beraterunterlage – sie dient nur zur internen Verwendung**. In dieser Beraterunterlage kann es mitunter auch zu einer vorteilhaften Darstellung von Produkteigenschaften kommen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass der Kunde ausgewogen über das jeweilige Produkt informiert werden muss. Das Risiko- und Ertragsprofil von Fonds ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Nähere Produktinformationen (Prospekt etc.) sind unter www.rcm.at abrufbar.

Dividendenstarke Aktien glänzen im Nullzinsumfeld ¹

Der Raiffeisen-TopDividende-Aktien bleibt eine gute Wahl

- Anteil der Dividenden am Gesamtertrag von Aktieninvestments könnte wieder zunehmen
- Trend zu höheren Dividendenausschüttungen der Unternehmen in Europa
- Fokus des Raiffeisen-TopDividende-Aktien derzeit auf Finanz-, Industrie- und Konsumwerten

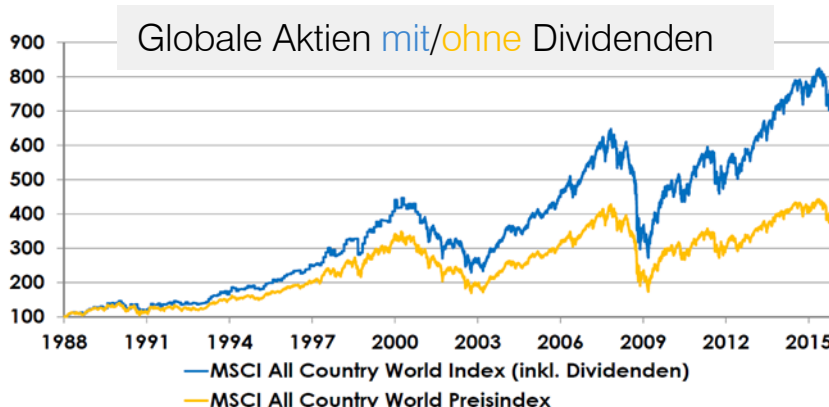


Norbert Janisch,
Fondsmanager

Stellenwert von Dividenden für den Gesamtertrag von Aktien dürfte wieder steigen

*Dividenden
wesentlicher Bestand-
teil des langfristigen
Aktienertes*

Über viele Jahrzehnte hinweg, bis ca. Ende der 1980er Jahre steuerten Dividenden den Löwenanteil des langfristigen Gesamtertrages bei Aktieninvestments bei – um die 60 bis 75 %. Wenngleich sich dieses Verhältnis seither etwas verschoben hat und die Bedeutung der Dividenden etwas abgenommen hat (speziell in den USA) sind diese weiterhin ein wesentlicher Ertragsbestandteil des langfristigen Aktienertes:



Quelle: Bloomberg 29.02.2016; Dividendenrendite: Schätzung laufendes Jahr; Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

*Seit 1990er Bedeutung
von Dividenden
zurückgegangen*

Seit den 1990ern haben vor allem drei Faktoren dazu beigetragen, die Bedeutung von Dividenden etwas zurückzudrängen:

1. Der Aufstieg vieler wachstumsstarker Unternehmen, die in weiteres Wachstum investierten, statt Dividenden auszuschütten.
2. Die zeitweise rasanten Kurssteigerungen Ende der 1990er Jahre oder seit 2009 stellten – zumindest vorübergehend – die Dividendenausschüttungen deutlich in den Schatten.
3. Viele Unternehmen kauften verstärkt eigene Aktien zurück statt Dividenden auszuschütten.

¹ Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder des Raiffeisen-TopDividende-Aktien.



Hierbei handelt es sich um eine **Beraterunterlage – sie dient nur zur internen Verwendung**. In dieser Beraterunterlage kann es mitunter auch zu einer vorteilhaften Darstellung von Produkteigenschaften kommen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass der Kunde ausgewogen über das jeweilige Produkt informiert werden muss. Das Risiko- und Ertragsprofil von Fonds ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Nähere Produktinformationen (Prospekt etc.) sind unter www.rcm.at abrufbar.

*Dividenden dürften
wieder stark an
Bedeutung gewinnen*

Die Wirkung der genannten Faktoren lässt allerdings spürbar nach. Letzteres ist langfristig oftmals kontraproduktiv für Unternehmen und zumeist vor allem für das Top-Management von Vorteil. Das exzessive Rückkaufen eigener Aktien könnte daher seinen Zenit erreicht haben und in den kommenden Jahren wieder Platz machen für verstärkte Ausschüttungen an die Aktionäre mittels Dividenden. Ebenso zeichnet sich ab, dass das Zeitalter der rasanten, starken Kurssteigerungen fürs erste wohl weitgehend vorbei ist. Dafür sprechen unter anderem dauerhaft geringere wirtschaftliche Wachstumsraten und der Wegfall des geldpolitischen Rückenwindes (das Arsenal der Notenbanken ist mehr oder minder aufgebraucht). Dividenden dürften damit relativ zu Kurssteigerungen wieder stark an Bedeutung gewinnen. Die oft als „langweilig“ verpönten dividendenstarken Aktien feiern zudem auch angesichts des Niedrigzinsumfeldes ein Comeback in der Investorenwahrnehmung und speziell in Europa gibt es einen sichtbaren Trend zu höheren Dividendenausschüttungen.

Europäische Unternehmen peilen neuen Rekord bei Dividendenausschüttungen an

*durchschnittlich
prognostizierte
Dividenrendite in
Europa 3,5 %*

Die Unternehmen im MSCI Europe dürften 2016 eine neue Rekordsumme an Dividenden ausschütten – mit 315 Mrd. Euro rund 3 % mehr als 2015. Die durchschnittlich prognostizierte Dividendenrendite liegt in Europa bei 3,5 Prozent, weitaus höher als die Rendite der meisten Staats- und Unternehmensanleihen. Freilich wäre es grundverkehrt, einfach mechanisch die Aktien mit der höchsten Dividendenrendite zu kaufen. Denn viel wichtiger als die Höhe ist die Nachhaltigkeit der Ausschüttungen und des Geschäftsmodells für die kommenden Jahre. Es liegt auf der Hand, dass solide, gut etablierte Unternehmen mit starker Marktposition und zukunftsicheren Geschäftsmodellen am ehesten geeignet sind. Weitere wichtige Kriterien sind eine möglichst kontinuierliche Dividendenhistorie und ein kompetentes, aktionärsfreundliches Management. Diversifikation und das Erkennen drohender Risiken sind ebenfalls unabdingbar. Erfolgreiches Investieren in dividendenstarke Unternehmen erfordert daher unter anderem eine genaue vorherige Analyse und eine fortlaufende Beobachtung der Unternehmen sowie der Konjunktur- und Branchentrends. Hier kommt der **Raiffeisen-TopDividende-Aktien** ins Spiel.

Aktienauswahl im Raiffeisen-TopDividende-Aktien

*Investition in
dividendenstarke
Aktien*

Der **Raiffeisen-TopDividende-Aktien** veranlagt seit inzwischen über einem Jahrzehnt erfolgreich in dividendenstarke Aktien und kann damit als ein gutes, langfristiges Kerninvestment für ein ausgewogenes Aktienportefeuille dienen. Für die Titelsektion sind vor allem fundamentale Kriterien wie Aktienbewertung, Substanzstärke sowie eine möglichst stetige langfristige Dividendenpolitik der Unternehmen ausschlaggebend. Der Großteil des Portfolios (derzeit ca. 85 %) wird ungefähr gleichgewichtet auf ca. 50 Einzelwerte aufgeteilt. Im historischen Vergleich zeigt sich, dass eine solche Gleichgewichtung langfristig ein besseres Risiko-Ertrags-Profil aufweist als die weithin übliche Gewichtung nach Marktkapitalisierung. Jene Aktien im Portfolio, deren Börsenkurse in den zurückliegenden 90

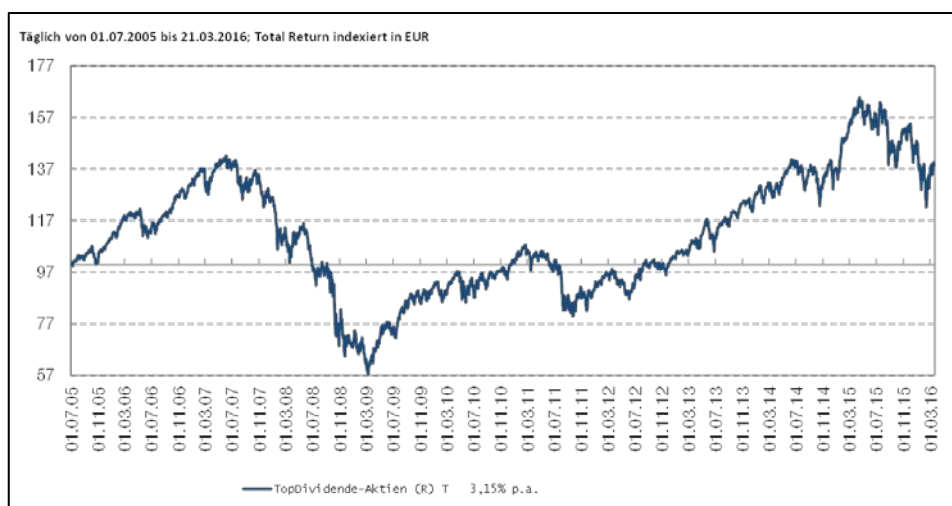
ca. 50 Einzelwerte



Hierbei handelt es sich um eine **Beraterunterlage – sie dient nur zur internen Verwendung**. In dieser Beraterunterlage kann es mitunter auch zu einer vorteilhaften Darstellung von Produkteigenschaften kommen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass der Kunde ausgewogen über das jeweilige Produkt informiert werden muss. Das Risiko- und Ertragsprofil von Fonds ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Nähere Produktinformationen (Prospekt etc.) sind unter www.rcm.at abrufbar.

*seit Fondsaufgabe
Performance von über
3 % p. a.*

Börsentagen im Vergleich zum Gesamtmarkt die niedrigsten Schwankungsbreiten aufwiesen, fließen nochmals in die verbleibenden 15 % des Portfolios ein. Ziel dieser Strategie ist es, bei fallenden Aktienkursen weniger stark zu verlieren – im Gegenzug werden diese Aktien bei steigenden Märkten allerdings mit hoher Wahrscheinlichkeit weniger stark steigen. Tests haben gezeigt, dass die positiven Effekte langfristig überwiegen, so dass sich insgesamt ein verbessertes Risiko-Ertrags-Profil für den Fonds ergibt. (Eine Garantie gibt es dafür natürlich nicht, es kann in Zukunft unter Umständen auch eine gegenteilige Entwicklung eintreten.) Trotz eines überaus herausfordernden Kapitalmarktumfeldes seit der Fondsaufgabe am 01.07.2005 konnte sich der **Raiffeisen-TopDividende-Aktien** mit einer Performance von über 3 % p. a. gut behaupten:



Quelle: Raiffeisen KAG, Datawarehouse, Täglich von 01.07.2005 bis 21.03.2016

Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank, berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Fazit: Dividenden bleiben ein wesentlicher Ertragsbestandteil einer Aktienveranlagung. Der Raiffeisen-TopDividende-Aktien investiert in langfristig dividendenstarke Aktien und eignet sich somit auch und gerade im jetzigen Kapitalmarktumfeld als ein Kerninvestment in einem gut diversifizierten Aktienportfolio.

Aufgrund der Zusammensetzung des Raiffeisen-TopDividende-Aktien oder der verwendeten Managementtechniken weist der Fonds eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

Redaktionsschluss: 22. März 2016, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien